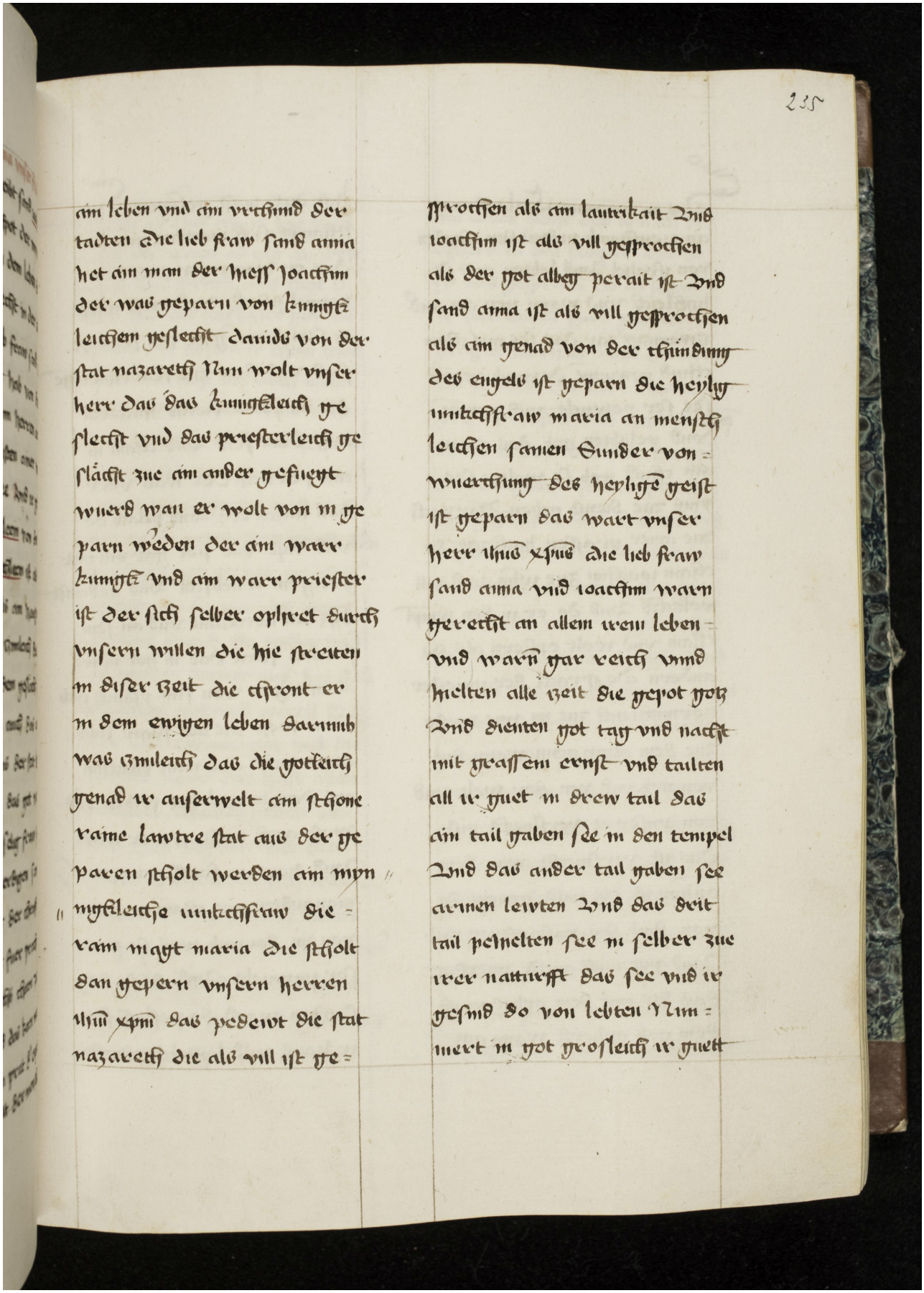
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



am leben vnd am vertzmid der
tadten die lieb fraw sand anna
het am man der hiess joachim
der was gepaern von kunigk
leichem geslecht danids von der
stat nazareth Nun wolt vnser
herr das das kunigkleich ge
slecht vnd das priesterleich ge
slächt zue am ander gefuegt
wurd wan er wolt von m ge
paern weden der am warr
kunigk vnd am warr priester
ist der sich selber opfret durch
vnsern willen die hie streiten
in diser zeit die ekront er
in dem ewigen leben darumb
was zimleich das die gottleich
genad ir auserwelt am schone
raine lawtre stat aus der ge
paren scholt werden am myn
myklleiche unkeschfraw die =
ram magt maria die scholt
dan gepern vnsern herren
ihsu xpm das pedeut die stat
nazareth die als vill ist ge =
sprochen als am lauterkait Vnd
joachim ist als vill gesprochen
als der got alleg perait ist Vnd
sand anna ist als vill gesprochen
als am genad von der chundung
des engels ist gepaern die heylig
unkeschfraw maria an menschl
leichen samen Sunder von =
wurchung des heylige geist
ist gepaern das wart vnser
herr ihsus xpus die lieb fraw
sand anna vnd joachim warn
geerchst an allem irem leben =
vnd warn gar reich vnnd
hielten alle zeit die gepot gotz
Vnd dienten got tag vnd nacht
mit grassem ernst vnd taulten
all ir guet in drew tail das
am tail gaben see in den tempel
Vnd das ander tail gaben see
armen leuten Vnd das dreit
tail peinelten see in selber zue
irer nattrifft das see vnd ir
gesind do von lebten Nun =
mert in got geosleich ir guett